

⋮

Kreiselternervertretung

der Kindertagesstätten des Kreises Lübeck

KEV Kreiselternervertretung,
1. Vorsitz: Mechthild Dehnhard
Schleusenstr. 41, 2356 Lübeck
Tel.: 0451/2804074



Stadtelternvertretung

SEV Stadtelternvertretung,
1. Vorsitz: Dr. A. Jenisch-Anton
Langjohrd 6c, 23560 Lübeck
Tel.: 0451/209 58 05, Fax: 209 58 06

Internet: www.kev-luebeck.de
eMail: info@kev-luebeck.de

Lübeck, 04.06.2009

Kommunaler Arbeitgeberverband Baden-Württemberg e. V.
Herr Hoffmann
Panoramastr. 27
70174 Stuttgart

Sehr geehrter Herr Hoffmann,

als Kreiselternervertretung der Kindertagesstätten des Kreises Lübeck beobachten wir den Streik in den Kindertagesstätten mit Sorge, da inzwischen auch in unserem Stadtgebiet viele Eltern davon betroffen sind.

Wir möchten Sie auffordern, konstruktiv mit den Forderungen der Gewerkschaft umzugehen. So sehen auch wir die enormen gesundheitlichen Belastungen der Beschäftigten in den Kindertagesstätten. Hier wäre unserer Ansicht nach eine Verkleinerung der Gruppen erstrebenswert, was eine Verringerung der gesundheitlichen Belastung automatisch zur Folge hätte und eine intensivere pädagogische Arbeit entsprechend des Bildungsauftrages ermöglichen würde.

Weiterhin geben wir zu bedenken, dass gerade der Bildungsauftrag in den Kindertagesstätten eine immer größere Rolle spielt. Gerade die frühkindliche Förderung spielt für die spätere schulische Entwicklung eine wesentliche Rolle. Die gestiegene Verantwortung und die erhöhten Anforderungen hinsichtlich des gestellten Bildungsauftrages sollten auch entsprechend honoriert werden, damit der Beruf im Erziehungssektor attraktiv bleibt bzw. wieder wird. Dieses scheint nämlich inzwischen nicht mehr der Fall zu sein, da wir inzwischen immer mehr davon hören, wie schwer es ist, geeignete bzw. überhaupt Bewerber für ausgeschriebene Stellen zu finden.

Natürlich wissen auch wir um die finanziellen Engpässe gerade in den Kommunen. Es geht jedoch um unsere Kinder und damit auch um unsere Zukunft. Daher fordern wir Sie auf, die Tarifverhandlungen möglichst schnell zum Abschluss zu bringen und die Arbeit der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst dabei entsprechend anzuerkennen.

Mit freundlichen Grüßen,

Mechthild Dehnhard, Almuth Wagner-Davidsmeyer, Andreas Groenow, Angela Jenisch-Anton, Annika Paysen, Annika Suxdorf, Britta Bathke, Dirk Otten, Fabian Syrbe, Gabriele Sester, Ingo von Laer, Maren Fick, Matthias Kleemann, Michael Huthsfeld, Rose Buttler, Stephanie Flügge

Kinder sind unsere Zukunft!